Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 20

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Mikrotechnik, die Herausforderung neuer Technologien in der Schweiz

Am 21./22. September 1989 findet in Neuchâtel, Aula des Jeunes Rives, Universität Neuchâtel, die diesjährige *SATW-Jahrestagung* statt. Sie ist dem Thema «Mikrotechnik, die Herausforderung neuer Technologien in der Schweiz» gewidmet.

Donnerstag, 21.9.89

9.00–17.00: Tagung der angemeldeten Mitgliedgesellschaften. 17.30: Eröffnung der Jahrestagung. Ansprache des Präsidenten, Ehrungen, Begrüssung durch die Behörden. 19.00: Gemeinsames Nachtessen (auf Einladung SATW).

Freitag, 22.9.89

SATW-Symposium. Zutritt auch für Nichtmitglieder. Vier Referate geben in leichtverständlicher Form Einblicke in neue Spitzentechnologien.

9.25–9.30: Begrüssung. 9.30–10.10: La microtechnique, une profession d'actualité (Prof. *J. Figouv*, EPF-Lausanne). 10.10–10.50: Mikroelektronik: Anwendungen und Fertigungsmethoden (Dr. *H. Luginbühl*, Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique SA (CSEM), Neuchâtel). 10.50–11.20: Kaffeepause. 11.20–12.00: Les microstructures et leurs applications mécaniques (Prof. *N. de Rooij*, Université de Neuchâtel). 12.00–12.40: L'optique moderne en mictrotechnique (Prof. *R. Daendliker*, Université de Neuchâtel). 12.40: Schlusswort (Prof. Dr. *A.P. Speiser*, Präsident SATW). 13.00: Mittagessen (ca. Fr. 25.–). 14.00: Abfahrt zur Betriebsbesichtigung. Möglichkeit eines Besuchs der Firmen: Ascom Favag SA, Microelectronics, Bevaix, Automelec Robotik, CSEM SA, Inst. de Microtechnique , Université Neuchâtel.

Tagungspräsident
Prof. Dr. h.c. *A.P. Speiser*, Präsident SATW

Tagungsleiter
Prof. Dr. *C.W. Burckhardt*, EPFL, Institut de microtechnique, 1015 Lausanne

Organisationskomitee

Dr. *M. Roulet*, Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique SA, Neuchâtel

Definitives Programm und Anmeldungen
Das endgültige Programm der Jahrestagung 1989 mit Anmeldeformular, Liste der SATW-Mitgliedgesellschaften mit eigenen Veranstaltungen sowie Zusammenfassung der Referate wird Anfang Juni 1989 zugestellt.

Veranstaltungen der Mitgliedgesellschaften
Alle Mitgliedgesellschaften der SATW sind eingeladen, am Donnerstag, den 21. September (ganzer Tag), ihre eigene Veranstaltung oder Jahrestagung abzuhalten. Die dazu notwendigen Räume werden durch die SATW an der Universität Neuchâtel reserviert. Die Anmeldungen der Mitgliedgesellschaften sind zu richten an: SATW Sekretariat, Postfach, 8034 Zürich, mit Angabe der benötigten Sitzplätze sowie der technischen Hilfsmittel (Hellraumprojektor, Diaprojektor etc.).

Gemeinsames Nachtessen im Palais du Peyrou
Die SATW lädt die Teilnehmer aus den Mitgliedgesellschaften zu einem Nachtessen am 21.9. um 19.00 Uhr freundlich ein im Anschluss an den Eröffnungsempfang.

Mittagessen am 22.9.89
Das Mittagessen am 22.9. ist fakultativ. Es empfiehlt sich jedoch für die Teilnehmer der Nachmittags-Besichtigungen angesichts der Transportorganisation, das Mittagessen im Restaurant vis-à-vis Aula einzunehmen. Es besteht die Möglichkeit, beim Tagungssekretariat einen Bon zu beziehen.

Transport
Die Tagungsteilnehmer, welche per Bahn reisen, erreichen die Aula zu Fuss in ca. 15 Minuten. Parkplätze können neben der Aula benutzt werden.

Reservation von Hotelzimmern
Die Teilnehmer erhalten zu gegebener Zeit ein Einschreibeformular und werden gebeten, dasselbe dem Verkehrsbüro in Neuchâtel einzusenden.

Ausstellung
In der Aula wird im Einverständnis mit der SATW eine begleitende Ausstellung durchgeführt. An der Mikrotechnik interessierte Firmen werden hierzu separat eingeladen.

Weitere Auskünfte
Sekretariat SATW (Tel. 01/384 93 96) oder Dr. M. Roulet, Tel. 038/24 01 61.

Nachdiplomstudium in Siedlungswasserbau und Gewässerschutz

Die Abteilung für Bauingenieurwesen (Abteilung II) der ETHZ führt jährlich ein Nachdiplomstudium in Siedlungswasserbau und Gewässerschutz durch. Das Ziel des Studiums ist die Weiterbildung von Akademikern verschiedener Fachdisziplinen, die in den Bereichen Verwaltung, Forschung, Entwicklung, Projektierung und Betrieb in den Gebieten Siedlungswasserwirtschaft, Umweltwissenschaften, Umwelttechnologie und Gewässerschutz tätig sind oder tätig sein werden.

Die komplementär gestaltete Ausbildung fördert vor allem das Verständnis für multidisziplinäre Fragestellungen und Zusammenhänge sowie die Fähigkeit, mit Vertretern anderer Fachgebiete zusammenzuarbeiten. Dieser Studiengang steht Ingenieuren und Naturwissenschaftern offen, die sich über einen Hochschulabschluss ausweisen.

Ein Kurs dauert zwei Semester, von Oktober bis Juli, für Bau- und Kulturingenieure der ETH 1½ Semester, von Januar bis Juli.

Die *Anmeldefrist* für den Nachdiplomkurs 1989 läuft am *30. Mai 1989* ab.

Eine detaillierte Broschüre kann beim Institut für Gewässerschutz und Wassertechnologie, c/o EAWAG, CH-8600 Dübendorf, verlangt werden.

Neuerscheinungen im SIA-Normenwerk

Folgende Neuerscheinungen können im SIA-Generalsekretariat, Selnaustr. 16, 8039 Zürich, Telefon 01/201 15 70, Telefax 01/201 63 35 bezogen werden:

V 177/2 Bemessung von Mauerwerkswänden, Empfehlung (neu, verlängerte Vernehmlassung) Fr. 40.–/Fr. 24.–

273 Gussasphalt im Hochbau, Empfehlung (neu) Fr. 32.–/Fr. 19.20

329 Montierbare Fassaden, Empfehlung (neu) Fr. 32.–/Fr. 19.20

V 382/1 Lüftungstechnische Anlagen - Technische Anforderungen, Empfehlung (neu, in verlängerter Vernehmlassung), Fr. 25.–/Fr. 15.–

V 382/3 Bedarfsermittlung für lüftungstechnische Anlagen, Empfehlung (neu, in verlängerter Vernehmlassung), Fr. 20.–/Fr.12.–

1. Preisangabe für Nichtmitglieder
2. Preisangabe für SIA-Mitglieder

Neuerscheinung in der SIA-Dokumentationsreihe

Aktion Innovation. Bericht über die Aktion Innovation des SIA, lanciert am SIA-Tag 1983, abgeschlossen mit der Tagung «Spektrum Innovation» am 10. März 1989 an der ETHZ. Dokumentation SIA D 036. Format A4, 170 S., 31 Beiträge deutsch, 7 Beiträge französisch, Fr. 30.–, für SIA Mitglieder Fr. 18.–

Der vorliegende Dokumentationsband zur Aktion *Innovation* berichtet über ein Unterfangen des SIA, welches sowohl bezüglich Zielsetzung als auch wegen seiner Dauer und durch den Umfang des Einsatzes seitens so vieler Teilnehmer als aussergewöhnlich bezeichnet werden darf. Der «Schlussbericht über die Aktion» und das Kapitel «Themen und Ergebnisse im Querschnitt» vermitteln dem Leser eine gute Übersicht über die sechs Jahre dauernde Aktion. Der Hauptteil ist den Berichten der Teilnehmer über ihre Arbeiten gewidmet.

Inhalt

Einleitung und Übersicht

Réflexions – Avant-propos du président de la SIA *(J.-C. Badoux)*. Vorwort des Heraus-

gebers *(A. Jacob)*. Schlussbericht über die Aktion *(A. Jacob)*. Die Themen und Ergebnisse im Querschnitt *(Ch. L. Gauchat)*.

Ergebnisse, Berichte

Vorbemerkungen

Gesellschaft und Umwelt

Berufsbild des Ingenieurs und Architekten *(E.H. Schoch, F. Moos)*. Entwicklungszusammenarbeit mit Drittweltländern *(R. Guyer)*. Umwelt und Technik *(W. Horisberger)*. Die Werkanalyse - kontradiktorische Analyse der Auswirkungen technischer Werke und Prozesse *(R. Leisi)*.

Bauen, Wohnen, Raumplanung, Siedlungsplanung

Architekturausbildung in der Dritten Welt *(H. Frick)*. Innovationsmöglichkeiten im Siedlungswesen *(A. Roduner)*. Besseres Wohnen - Eine Initiative des SIA zur Sensibilisierung und Unterstützung der institutionellen Anleger in dieser wichtigen Sache *(Autorenkollektiv)*. Siedlungsplanung *(G. Knauer)*. Projekt «Lebensretter-Haus» *(H. Rudolphi, H.R. Bolliger)*. Aktiver Städtebau - Der Weg zu einem bewusst gestalteten Ort *(F. Wagner)*. Synthese Architektur und Psychologie, An Integrated Construction Management Concept *(H.U. Imesch, M. Smith)*.

Ausbildung, Weiterbildung und Innovation

Förderung der Innovation durch innovationsbezogene Weiterbildung *(W. Hotz-Kowner)*. Kreativitätsförderung *(H. Ritter)*. Ausbildung und Innovationsförderung *(B. Schneeberger)*. Kreativitätstraining (P. Suter).

Innovationsförderung, Innovationsbarrieren

Le «Venture Capital» *(W. Mussard, H.F. Wyss)*. Innovationshandbuch *(D. Keller)*. Les barrières à l'innovation en génie chimique *(P. Javet)*. Vorschriften als Kreativitätshemmnisse - Vereinfachung der Bauvorschriften im Kanton Zürich *(E. Witta)*.

Energie

Geothermisches Kraftwerk *(F.C. Escher, K. Brunnschweiler)*. Zur Motivation im Energiesparen *(F.A. Riedlinger, W. Böhli)*. Rura-con - Rural Radiation Converter System *(E. H. Schoch)*.

Spezialgebiete

Les céramiques avancées: La Suisse doit faire un effort! *(J. Juillard)*. Neue Möglichkeiten und Wege im Güterverkehr *(B. Albrecht, H. Osann)*. Qualitätssaudits *(J.V. Dvoracek)*. «Leitideen 2083» für die zukünftige Entwicklung von Tourismus und Verkehr in Graubünden *(H. Ritter, W. Schneider)*.

Anhang

Innovation - eine Herausforderung für den SIA *(A. Jacob)*. La campagne SIA sur l'innovation *(A. Jacob)*. Zwischenbericht März 1986 *(A. Jacob, P. Suter, Ch.-L. Gauchat)*. Rapport intermédiaire 1986 *(A. Jacob, P. Suter, Ch.-L. Gauchet)*. Orientierung über die Abschlusstagung *(A. Jacob)*. Implications économiques de l'innovation technique *(G. Lombardi)*. Verzeichnis der Teilnehmer.

Fachgruppen

FGA: GV 1989 und Exkursion ins Wallis

Datum: Freitag, 23., und Samstag, 24.9.1989

Die GV 1989 ist mit einer Exkursion ins Wallis verbunden. Wir wollen dort etwas aus der reinen Architektur ausbrechen und uns auch mit Fragen der Einfügung von Bauten in bestehende Ortsbilder oder in die Landschaft befassen. Ausserdem reservieren wir genügend Zeit für das gesellschaftliche Zusammensein und weitere Freizeitvergnügen.

Programm (provisorisch)

Freitag, 23. Juni 1989

10.59 Uhr: Brig: Ankunft des Zuges von Bern. 11.11 Uhr: Brig: Ankunft des Zuges von Lausanne (Abfahrten: Zürich 7.28; Basel 8.00; Bern 9.20; Lausanne 9.31; Genf 8.50). Ein Car erwartet uns am Bahnhof. 11.30 Uhr: Generalversammlung der FGA im Restaurant Schlosskeller, Alte Simplonstrasse 26, Brig. 12.15 Uhr: Mittagessen im Restaurant Schlosskeller. 14.00 Uhr: Raron - Besichtigung der historischen Kirche mit Rilkes Grab; anschliessend Rundgang durch das Dorf und die Felsenkirche. 15.00 Uhr: Leuk-Brentjong - Führung durch die Satelliten-Bodenstation. 16.00 Uhr: Aufenthalt in Albinen, wo eine neue Kirche mitten in einem alten Walserdorf steht. Anschliessend: Fahrt nach Leukerbad, Hotelbezug und fakultativer Besuch des neuen Thermalbades (Besichtigen oder Baden nach Wahl). 19.30 Uhr: Apéro und gemeinsames Nachtessen.

Samstag, 24. Juni 1989

9.00 Uhr: Abfahrt nach Sitten - Besuch des Stadtzentrums mit «Place de la Planta», neuen und historischen Verwaltungsgebäuden sowie interessantem Wohn- und Gewerbehaus. 10.45 Uhr: Nach kurzer Carfahrt Ankunft in Saillon, einem unbekannten und unberührten mittelalterlichen Städtchen. Geführter Rundgang durch Saillon und Apéro. Anschliessend Mittagessen. 14.45 Uhr: Abfahrt und Besuch des Autobahnunterhaltszentrums «Les Indévis» bei Charrat; Weiterfahrt nach Monthey. 16.15 Uhr: Besichtigung des Zentrums von Monthey mit seinem neuen Theater. 17.57 Uhr: Aigle: Abfahrt des Zuges Richtung Lausanne. (Ankünfte: Lausanne 18.29; Genf 19.10; Bern 19.44; Basel 21.00; Zürich 20.57).

Für die ganze Reise ab Brig bis Aigle (2 Tage inklusive Hotel, Essen, Getränke der Mittagessen und Apéros usw.) rechnen wir für die FGA-Mitglieder mit einem Kostenrahmen von ca. Fr. 250.- pro Person im Einzelzimmer und von ca. Fr. 220.- pro Person im Doppelzimmer. Für Nicht-FGA-Mitglieder erhöhen sich diese Preise um je Fr. 40.- pro Person.

Wir sind überzeugt, dass mit obigem Programm jeder auf seine Rechnung kommt und hoffen daher auf zahlreiche Anmeldungen. Das Detailprogramm wird allen Angemeldeten Anfang Juni zugestellt.

Auskunft und Anmeldung: Frau H. Zoller, SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70.